

# 9.01 Uhr – 137 Oldies on Tour

Oldtimerrallye Niederelbe Classics begeistert zahlreiche Zuschauer – Gelungener Restart in Bremervörde

Von Karin Werner

BREMERVÖRDE. Packard Business Coupé, Bentley Le Mons, Chevrolet Corvette Stingray oder der Volvo 1800 ES Schneewit-chensarg – ihre Namen klingen für Oldtimerfans wie Musik. Die Fahrzeuge waren „Stilkonen“ ihrer Zeit und sind heute Kulturdenkmäler und wahre Schätze, die von ihren Besitzern mit viel Engagement und Liebe gehegt und gepflegt werden. Viele dieser Schätze konnten die Zuschauer an der Strecke der dies-jährigen Oldtimerrallye Niederelbe Classics bewundern.

9.01 Uhr in Stade Ottenbeck: 137 Teilnehmer starten am Sonnabendmorgen zur Oldtimerrallye Niederelbe Classics, im Gepäck das Bordbuch und die Freude auf eine Tour, die durch schöne Dörfer wie Dollern, Helmste, Elm oder Plönjeshausen und reizvolle Landschaft führt. Monatelange, intensive Vorbereitungen liegen hinter dem Team des Classic Club Niederelbe, und jetzt endlich erfolgt der „Startschuss“.

Die Zuschauer an den Straßen bewundern liebevoll restaurierte Originale, die einen Querschnitt der Autobaukunst vergangener Tage zeigen. Die Startnummer 1 hat der Packard, Business Coupé, aus dem Jahr 1935. Packard war ein US-amerikanischer Autohersteller, der von den Brüdern James Ward Packard und William



Die Oldtimerparade in der Alten Straße in Bremervörde erfreute die Zuschauer.

Fotos: Werner

Doud Packard sowie George L. Weiss 1899 in Warren (Ohio) gegründet wurde. Das Unternehmen, ab 1904 in Detroit (Michigan) ansässig, war ein Hersteller großer, luxuriöser, hochwertiger, aber konservativer Wagen, die sich großer Beliebtheit sowohl unter wohlhabenden Kunden, Staatsoberhäuptern, aber auch bei Gangsterbossen erfreuten.

Es folgen viele weitere Oldti-

mer, die in den USA, Frankreich, England, Italien und Deutschland gebaut wurden.

Nach der wohlverdienten Mittagspause – alle Teilnehmer haben den richtigen Weg gefunden und an den einzelnen Kontrollpunkten ihr Bordbuch zum „Quittieren“ eingereicht – findet in der Alten Straße in Bremervörde der Restart statt.

Bremervördes Bürgermeister Detlev Fischer freut sich, dass die Rallye über die Landkreisgrenzen hinaus zu einem Event in der Niederelbe-Region geworden ist. „Die Oste-Stadt ist ein passendes Etappenziel für die Niederelbe Classics, mit Oste und Vörder See als reizvollem Rahmen.“

Sprecher Svend-Jörk Sabolewski, der schon die Rallye Hamburg-Shanghai organisiert hat, merkt man die Begeisterung für alte Fahrzeuge an. Er weiß einiges über Technik und Geschichte zu berichten, lässt die Fahrer zu Wort kommen und kann zwischenzeitlich auch NDR-Moderator Michael Thürau am Zuschauerpunkt in der Alten Straße begrüßen. Tatkräftig unterstützt wird der Classic Club Niederelbe



Begeistert von den Oldtimern: Ehrengast Michael Thürau (links).



Das läuft: gute Laune bei den Teilnehmern.

von den Mitgliedern des Oldtimer Clubs Bremervörde. Zeitnahme und die ordnungsgemäße Durchführung des Restarts klappen so perfekt. Die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Bremervörde lobt auch Claus Bredehöft, erster Vorsitzender des Classic Clubs, der kurz in der Alten Straße vorbeikommt.

Einen nach dem anderen der schönen und wertvollen Oldtimer schickt Bürgermeister Detlev Fischer auf die anspruchsvolle Strecke. Der älteste Rallyeteilnehmer ist der Bentley 4 Le Mons von 1929. Die BMW Polizei-Isetta,

von der es weltweit nur noch drei gibt, ist ebenso dabei wie der Chevrolet 3100 Pickup, der an die Waltons erinnert und genauso wie in der beliebten Serie vergangener Zeiten die trötende Hupe für das Bremervörde Publikum erklingen lässt.

Egal, ob Lastenfahrzeug, Limousine, origineller Kleinwagen oder schneller Sportwagen – alle sind Unikate und machen auch die 11. Niederelbe Classics zu einem Event der Extraklasse, das am Abend in Stade mit der Siegerehrung seinen Schlusspunkt findet.



Bürgermeister Detlev Fischer (von links), Iris Köster und Ricardo Döscher, Claus Bredehöft und Svend-Jörk Sabolewski am Startpunkt in der Alten Straße.

Fotos: Werner